|  |
| --- |
| **Gesuch für Nachteilsausgleich für das Qualifikationsverfahren(Begleit- oder Erleichterungsmassnahmen)** |

Das Gesuch muss spätestens bis 30. November vor dem Prüfungsjahr, zusammen mit der Anmeldung zum Qualifikationsverfahren, bei der zuständigen kantonalen Behörde eingereicht werden. Die kantonale Behörde wird ihre Entscheidung schriftlich mitteilen.

**Vorname** **Name**

Beruf

|  |
| --- |
| 1. **Angaben des/der Kandidat-in**
 |
|  |
| Name, Vorname | **Name Vorname** |
|  |
| Adresse |  |
|  |
| PLZ, Ort |  |
|  |
|  | 🕿 | Privat |  | 🕿Berufl. |  |
|  |
|  | 🖁 | Handy |  | 🖂 E-Mail |  |
|  |
| Geburtsdatum |  |  |
|  |
| Beruf | **Beruf** |
|  |
| Fachrichtung/Branche/Profil |  |
|  |
| Berufsmaturität | [ ]  Nein [ ]  Ja Ausrichtung:  |
|  |
| **Lehrbetrieb** |  |
|  |
| Name, Vorname Berufsbildner |  |
|  |
|  | 🕿 |  | 🖂 E-Mail |  |
|  |
| **Berufsfachschule** |  |
|  |
| Kontaktperson  |  |
|  |
| 1. **Lernschwäche / Behinderung**
 |
|  |
| [ ]  Legasthenie 1) [ ]  Dyskalkulie 1) [ ]  AD(H)S 1) |
|  |
| [ ]  Andere 1) |  |
|  |
| Diagnose erstellt durch: |  |
|  |
| [ ]  Massnahmen zum Nachteilsausgleich wurden bereits eingeleitet :  [ ]  Berufskundlicher Unterricht 2) [ ]  Allgemeinbildung 2) [ ]  überbetriebliche Kurse 2) |
| [ ]  Keine Massnahme zum Nachteilsausgleich wurde eingeleitet |
|  |
| [ ]  Stützkurse wurden besucht, welche? |  |
|  |

1. Zeugnis eines Spezialisten des entsprechenden Bereichs beilegen. Darauf muss vermerkt sein, wie sich die Behinderung auf den Ablauf der Lehre auswirkt und welche Massnahmen für die Prüfungen vorgeschlagen werden. Das Zeugnis muss für die betreffende Zeitspanne ausgestellt sein (kann im Voraus erstellt werden mit der Bemerkung, dass die Massnahmen dauerhaft angewendet werden müssen).
2. Bestätigung der Berufsfachschule oder dem Organisator der überbetrieblichen Kurse beilegen *(Journal der Fördermassnahmen)*.

|  |
| --- |
| 1. **Antrag für den Nachteilsausgleich für das Qualifikationsverfahren** *(auszufüllen durch den Gesuchsteller)*
 |

|  |  |
| --- | --- |
| Gültig für |  (Prüfungsjahr) [ ]  Teilprüfung [ ]  Schlussprüfung  |
|  |
| Betroffene-r Qualifikationsbereich-e (Moyens auxiliaires / Appareils) | [ ]  Praktische Prüfung [ ]  Berufskenntnisse [ ]  Allgemeinbildung[ ]  Schriftliche Prüfung [ ]  Mündliche Prüfung[ ]  Andere  |
|  |
| Art des Ausgleiches(Hilfsmittel, Ort der Prüfung…) |       |
|  |
| Umfang des Ausgleiches(Zusätzliche Zeit) |       |
|  |
| Andere |       |
|  |
| 1. **Beilagen**
 |

|  |
| --- |
| [ ]  Aktuelles Gutachten [ ]  Semesternoten [ ]  ÜK-Noten [ ]  Journal Fördermassnahmen[ ]  Andere  |
|  |
| 1. **Bemerkungen**
 |
|       |
|  |
| 1. **Unterschriften**
 |

|  |  |
| --- | --- |
| Ort und Datum  |       |
|  |
| Kandidat-in |       |
|  |
| Gesetzliche Vertretung*(wenn minderjährig)* |       |
|  |
| Lehrbetrieb |       |
| *Das vollständig ausgefüllte und von allen Parteien unterzeichnete Formular ist mit den Anhängen einzusenden an :* ***Amt für Berufsbildung BBA, Bereich Ausbildung, Derrière-les-Remparts 1, 1700 Freiburg*** |
| **Bitte beachten!**Beim Entscheid für eine Gewährung von Massnahmen für den Nachteilsausgleich werden folgende Kriterien angewendet : * + Ein Nachteilsausgleich wird nur gewährt, wenn trotz Fördermassnahmen während der Lehre (z.B. durch Stützkurse, Einbezug von Fachpersonen/Therapie, Hilfsmittel) das Bestehen der Lehrabschlussprüfung vom Rahmen und/oder von der Form der Prüfungsdurchführung abhängig ist.
	+ Das Gesuch für Nachteilsausgleich muss spätestens mit der Anmeldung zum Qualifikationsverfahren eingereicht werden.
	+ Mangelhafte Kenntnisse der betreffenden Fächer oder der Unterrichtssprache berechtigen nicht zu Prüfungserleichterungen.
 |

|  |
| --- |
| 1. **Gutachten zu Handen der kantonalen Behörde**
 |
| [ ]  Berufsfachschule [ ]  überbetriebliche Kurse [ ]  Qualifikationskommission[ ]  Andere  |
|  |
| [ ]  Positiv [ ]  *Massnahmen zum Nachteilsausgleich wurden während der Ausbildung eingeleitet*[ ]  Negativ [ ]  *Keine Massnahmen zum Nachteilsausgleich wurden während der Ausbildung eingeleitet* [ ]  *siehe Bemerkung* |
|  |
| **[ ]  Schriftliche Prüfung** **[ ]** Zusätzliche Zeit (in Minuten pro Prüfungsstunde)       **[ ]** Zusätzliche Verständnis- oder Inhaltserklärungen nötig**[ ]** Keine besonderen Massnahmen vorgeschlagen**[ ]** Andere Massnahmen  |
|  |
| **[ ]  Mündliche Prüfung** **[ ]** Zusätzliche Zeit (in Minuten pro Prüfungsstunde)       **[ ]** Zusätzliche Verständnis- oder Inhaltserklärungen nötig**[ ]** Keine besonderen Massnahmen vorgeschlagen**[ ]** Andere Massnahmen  |
|  |
| **[ ]  Praktische Prüfung** **[ ]** Zusätzliche Zeit (in Minuten pro Prüfungsstunde)       **[ ]** Zusätzliche Verständnis- oder Inhaltserklärungen nötig**[ ]** Keine besonderen Massnahmen vorgeschlagen**[ ]** Andere Massnahmen  |
|  |
| **[ ]  Allgemeinbildung / Berufsmaturität** **[ ]  Vertiefungsarbeit (VA) / Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)** **[ ]** Keine besonderen Massnahmen vorgeschlagen **[ ]** Andere Massnahmen **[ ]  Schriftliche Prüfung**  **[ ]** Zusätzliche Zeit (in Minuten pro Prüfungsstunde)        **[ ]** Zusätzliche Verständnis- oder Inhaltserklärungen nötig **[ ]** Keine besonderen Massnahmen vorgeschlagen **[ ]** Andere Massnahmen **[ ]  Mündliche Prüfung**  **[ ]** Zusätzliche Zeit (in Minuten pro Prüfungsstunde)        **[ ]** Zusätzliche Verständnis- oder Inhaltserklärungen nötig **[ ]** Keine besonderen Massnahmen vorgeschlagen **[ ]** Andere Massnahmen  |
|  |
| **[ ]** Andere |
|  |
| Bemerkung :       |
| Ort, Datum und Unterschrift |       |